



Inklusiv. Sozial. Gerecht.

Newsletter der Bundestagsabgeordneten Katrin Werner.
Behindertenpolitische Sprecherin der Linksfraction.

Liebe Leserinnen und Leser,

die vergangene Sitzungswoche stand wieder im Zeichen der momentan bundesweit stattfindenden Arbeitskämpfe. Egal ob der erst kürzlich durch Schlichtung beendete Streik der Lokführergewerkschaft GDL oder die Auseinandersetzungen um eine höhere Eingruppierung in den Sozial- und Erziehungsdiensten, DIE LINKE steht an der Seite der Beschäftigten im Kampf um höhere Löhne und gesellschaftliche Anerkennung! Auch in Trier beteiligten wir uns deshalb an einer Solidaritätskundgebung für die streikenden Erzieherinnen und Erzieher. Im Bundestag gelang uns mit der beschlossenen Entschädigung für die noch lebenden ehemaligen sowjetischen NS-Kriegsgefangenen ein Durchbruch. Seit Jahren hat sich einzig und allein DIE LINKE für diese Geste des Respekts und der Bitte um Verzeihung eingesetzt. 70 Jahre nach Kriegsende widerfährt den ehemaligen Kriegsgefangenen der Roten Armee jetzt endlich Gerechtigkeit.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Katrin Werner

Aktuelles



Bundesregierung verhindert Aufklärung des BND/NSA-Spionageskandals

Die Aufklärung der BND/NSA-Affäre wird von der Bundesregierung weiterhin blockiert. Besonders dem ausschließlich zu diesem Zweck gebildeten NSA-Untersuchungsausschuss im Bundestag werden in seiner Arbeit massiv Steine in den Weg gelegt. So wird eine Liste von geheimdienstlich verwendeten Suchworten vom Bundeskanzleramt nach wie vor unter Verschluss gehalten und soll lediglich von einem Sonderermittler eingesehen werden dürfen, statt sie dem Untersuchungsausschuss vorzulegen. „Die Bundesregierung will um jeden Preis eine vollständige Aufklärung im BND/NSA-Spionageskandal verhindern und tritt die Rechte des gesamten Bundestages dabei mit Füßen“, erklärt der Vorsitzende der Linksfraction im Bundestag, Gregor Gysi, zu diesen Entwicklungen. [Zum Artikel](#)



Schwarz-Rot verspielt systematisch Chancen für junge Menschen

Im Jahr 2014 schlossen nur noch rund 522.000 Jugendliche einen Ausbildungsvertrag ab – das ist der niedrigste Stand seit 1989 und damit ein neuer, trauriger Tiefpunkt. Nur noch 21% der Betriebe bilden aus. Gleichzeitig ist die Anzahl der unbesetzten Ausbildungsplätze um 10 Prozent gestiegen, insbesondere im Handwerk und in sogenannten „Problembranchen“, also Betrieben, in denen die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung nicht mehr stimmen, etwa durch viele Überstunden, fachlich schlechte Anleitung, rauen Umgangston, geringe Vergütung, häufige Verrichtung von ausbildungsfremden Tätigkeiten oder Verstößen gegen Arbeitsschutzgesetze. „DIE LINKE fordert einen radikalen Wechsel in der Ausbildungspolitik. Wir brauchen den Dreiklang aus dem Recht auf Ausbildung, einer Umlagefinanzierung und der Erhöhung der Ausbildungsqualität. Nur dieser mutige Dreiklang wird die nötige Trendwende einleiten“, erklärt hierzu Rosemarie Hein, Sprecherin für Allgemeine Bildungspolitik der Linksfraction. [Zum Artikel](#)



Internationaler Tag gegen Homophobie und Transphobie

Am 17. Mai ist internationaler Tag gegen Homophobie und Transphobie. Am IDAHOT (Abkürzung) organisierte auch dieses Jahr das schwul-lesbische Zentrum SCHMIT-Z einen Flashmob mit anschließender Kundgebung am Kornmarkt. Nach einem kurzen Redebeitrag an der Porta Nigra von Alex Rollinger vom SCHMIT-Z schlenderten rund 200 Menschen in gleichgeschlechtlichen Pärchen händchenhaltend Richtung Kornmarkt. Dort sprach sich Nicola Rosendahl vom Verein für ein Buntes Trier gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aus und erinnerte an Marx' kategorischen Imperativ „alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist.“ Es folgte ein Redebeitrag von Miriam Ehlen, ehemalige Referentin im queer-feministischen Frauen- und Lesbenreferat der Universität Trier, in dem auf die besondere Diskriminierung von lesbischen Frauen hingewiesen wurde. Für musikalische Untermalung sorgte die Band „Strings & Stories“, mit Paul Hilger, Stadtrat für die Linksfraktion Trier, an der Gitarre.

Behindertenpolitik



Starkes Zeichen für eine inklusive Gesellschaft

Zum Thema Frühkindliches Hören traf sich Katrin Werner diese Woche, gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung Verena Bentele und den behindertenpolitischen SprecherInnen Uwe Schummer (CDU) und Kerstin Tack (SPD), mit Experten der Deutschen Kinderhilfe e.V. Ziel der Aktion ist es, die Früherkennung von Hörschäden bei Kindern durch ein Universelles-Hörscreening (UNHS) zu verbessern und eine entsprechende kindeszentrierte Frühförderung rechtzeitig und lückenlos durchzuführen.

„Da innerhalb der ersten 36 Monate die Grundlagen unserer Sprachentwicklung festgelegt werden, ist es fundamental wichtig, dass jedes Kind mit Hörschädigung von Beginn an die notwendige Förderung erfährt, die es braucht. Durch eine frühzeitige Erkennung von Hörschäden kann eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe wesentlich verbessert werden.“, so Katrin Werner.

JETZT SOZIAL- UND ERZIEHUNGSDIENSTE AUFWERTEN!



Flugblatt: Jetzt Sozial- und Erziehungs- dienste aufwerten!

Die Interessen der Beschäftigten in den Kitas und in den Berufen der Sozial- und Erziehungsdienste sind auch die Interessen der Menschen, die auf ihre Arbeit angewiesen sind. Denn wir alle brauchen gute und verlässliche soziale Dienste. Wir fordern: Gute Arbeit, gute Löhne, gute Betreuung und gute Bildung für alle!

[Hier zum Download](#)



Neuer Folder - Für gute Arbeit und eine sanktionsfreie, bedarfsdeckende Mindestsicherung statt Hartz IV

„Vor zehn Jahren wurde mit der Einführung von Hartz IV einer der größten Einschnitte in das deutsche Sozialsystem vollzogen. Hartz IV tritt die Menschenwürde mit Füßen. Hartz IV ist Armut und Ausgrenzung per Gesetz. Erwerbslose werden gedemütigt und schikaniert. Beschäftigte werden durch die Angst vor dem sozialen Absturz erpressbar gemacht. Hartz IV muss überwunden werden!“, so Katja Kipping und Sabine Zimmermann, die sozial- bzw. arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen der Linksfractionen im Bundestag. Zum zehnjährigen Bestehen der Hartz-Gesetzgebung hat die Fraktion DIE LINKE einen neuen Folder veröffentlicht, der die grundlegenden Informationen zu Hartz IV zusammenträgt und Lösungsvorschläge aus Sicht der LINKEN unterbreitet. [Hier zum Folder](#)

Termine und Ankündigungen

Besondere VertreterInnenversammlung zur Aufstellung der Landesliste

Unter dem Motto „Reichtum besteuern! Armut bekämpfen! Prekäre Beschäftigung stoppen!“ wird am 30. Mai im Bürgerhaus Lerchenberg in Mainz die Besondere VertreterInnenversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Wahl zum 17. rheinland-pfälzischen Landtag im Frühjahr 2016 stattfinden.

SAMSTAG 30. MAI 2015 – 10:00 UHR – HEBBELSTRASSE 2, MAINZ – [Mehr Informationen hier](#)

BürgerInnenfrühstück

Das regelmäßige BürgerInnenfrühstück von Katrin Werner wird am 6. Juni um 10:00 Uhr wie gewohnt im Trierer Wahlkreisbüro stattfinden.

SAMSTAG 6. JUNI 2015 – 10:00 UHR – PAULINSTR. 1-3, TRIER – [Mehr Informationen hier](#)

Kontakt

Bundestagsbüro in Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: (030)-227-74337
Telefax: (030)-227-76337
E-Mail: katrin.werner@bundestag.de

Wahlkreisbüro in Trier

Paulinstr. 1-3
54292 Trier
Telefon: (0651)-1459225
Telefax: (0651)-1459227
E-Mail: katrin.werner.wk@bundestag.de